PROMOS Erfahrungsbericht

Studienaufenthalt an der King Abdullah University of Science & Technology (KAUST), Saudi Arabien

Einleitung

Die King Abdullah University of Science & Technology (KAUST) wurde 2009 in Saudi Arabien eröffnet, um Fortschritt und Innovation in die islamische Welt zu bringen. Seit der Eröffnung sind nun 5 Jahre vergangen und in der Tat ist KAUST zu einer der bedeutendsten Universitäten im Bezug auf Forschung weltweit geworden. Dies wurde vor allem dadurch erreicht, das namenhafte Wissenschaftler aus aller Welt angeworben wurden.

Die Universität wird offiziell von Saudi Aramco verwaltet, der staatlichen Öl-Gesellschaft Saudi Arabiens. Daher mangelt es der Universität nicht an Geld und sie ist laut offiziellen Angaben die dritt-reichste Universität weltweit. Aktuell gibt es wahrscheinlich keine Forschungseinrichtung, in der Forscher mehr Mittel für ihre Arbeit bereitgestellt kriegen.

KAUST ist besonders berühmt für seine erfolgreiche physikalische und chemische angewandte Forschung, doch auch andere Abteilungen wie zum Beispiel die Meeresbiologie genießen einen besten Ruf.

Die Universität ist etwa eine Stunde nördlich von Jeddah direkt am Roten Meer gelegen.

Gleichzeitig ist KAUST auch die erste Universität in Saudi Arabien, in der Männer und Frauen zusammen unterrichtet werden. Ebenso gelten die strikten religiösen Gebote des Landes (Verschleierungsgebot etc.) nicht auf dem Campusgelände, was KAUST eine Vorreiterrolle auf dem Weg zur Liberalisierung des Landes verschafft.

Ich hatte die Gelegenheit diese außergewöhnlich Universität im Rahmen meines Master Studiums „International Studies in Aquatic Tropical Ecology (ISATEC)“ für meine Feldarbeit meiner Thesis zu besuchen.

Vorbereitung

Der Aufenthalt in KAUST ist nur möglich, wenn man einen Kontakt vor Ort hat, der die förmliche Einladung nach KAUST übernimmt. Anschließend muss ein Visum für Saudi Arabien beantragt werden. Dies ist der wahrscheinlich schwierigste Schritt und benötigt seine Zeit. Insgesamt sollte man mindestens 2 Monate vor der geplanten Abreise mit den Visa Angelegenheiten Beginnen. Beim ausfüllen der nötigen Dokumente erhält man zwar Unterstützung durch KAUST, dennoch ist es ein verwirrender und Mühseliger Prozess. Hat man es endlich Geschafft sein Visum zu beantragen, so muss man seinen Pass persönlich nach Berlin bringen, um das Visum zu erhalten.

Ansonsten ist wenig bei der Vorbereitung zu beachten. Saudi Arabien ist ein erstaunlich westliches Land, in dem es das meiste zu kaufen gibt, falls man etwas vergessen hat.

Lediglich muss man sich vorher gut informieren, welche Sachen man überhaupt einführen darf. Viele Medikamente dürfen nur mit Rezept eingeführt werden und Schweinefleisch, Alkohol und ähnliches ist unter hohen Strafen verboten.

Anreise
Die Anreise nach KAUST erfolgt in der Regel per Flug Nach Jeddah. Von Bremen aus gibt es zum Beispiel günstige Flüge von Turkish Airlines über Istanbul, die einen binnen 9 Stunden nach Saudi Arabien bringen.
Bei der ersten Anreise zum Campus, organisiert die Gast Universität den Transport vom Flughafen zur Universität. Man wird am Flughafen in Empfang genommen, erhält Hilfe bei der Einreise und wird in ein Taxi nach KAUST gesetzt.
Dort angekommen, heißt es erst einmal Registrieren und anschließend wird einem eine Wohnung zugewiesen. Letztendlich wird man direkt bis zu seiner Haustür gefahren und kann direkt ins Bett fallen.

Unterkunft
Alle Studenten in KAUST erhalten Studentenunterkünfte, die von der Universität bereit gestellt werde, Diese befinden sich in der Regel 10-20 Gehminuten vom Campus entfernt und sind meist in Wassernähe.
Die Vergabe der Wohnungen erfolgt abhängig vom Rang der Studenten. PhDs erhalten Einzelwohnungen, wohingegen Masterstudenten in 3er WGs untergebracht werden. Als Visiting Student wird man in der Regel ebenfalls in den 3er WGs untergebracht. Wie alles in KAUST sind auch die Wohnungen riesig und man teilt sich einen riesigen Wohnbereich mit seinen Mitbewohnern (Bild 1). Das eigene Zimmer beinhaltet alles was man benötigt (Schrank, Bett, Regal und Schreibtisch) und auch sonst ist die WG gut ausgestattet (z.B. Geschirrspüler und Waschmaschine). Alle Wohnungen haben einen Balkon oder Terrasse und sind bestens geeignet für ein BBQ mit Freunden.
Die Aufteilungen der Wohnungen erfolgt strickt nach Geschlechtern getrennt und Studenten ist es nicht erlaubt Besucher des anderen Geschlechts zu empfangen.

Bild 1: Wohnbereich und privates Zimmer in der Studenten WG

Campus Gelände

Das KAUST Gelände besteht aus dem eigentlichen Campus (Institute und Vorlesungsräume) und den umliegenden Wohnbereichen. Das Gelände ist streng bewacht und nur Besucher mit einer gültigen KAUST-ID dürfen das Gelände betreten.

De Campus selbst strahlt vor Protz und Prunk. Alles ist riesig, nagelneu und beeindruckend. Zu beginn ist wohl jeder Besucher erst einmal erschlagen von so viel Überfluss mitten in der Wüste.

Die Forschungseinrichtungen sind auf dem neuesten Stand der Technik und bestens in Schuss.

Das Gelände bietet alles was man im Alltag benötigt. Es gibt 3 Supermärkte, Fast-Food Läden, Restaurants, 3 Fitnessstudios (inklusive Pools), das einzige Kino Saudi Arabiens und eine Menge mehr. Das gesamte Gelände ist sehr grün und selbst einen Golfplatz gibt es. Das einzige was sehr enttäuscht ist, dass es obwohl direkt am Meer gelegen nur einen winzigen sehr dürftigen Strand gibt. Aber alles in allem bietet der Campus eine typische amerikanische Vorstadt Idylle in der man es gut aushalten kann.

Alltagsleben

Für KAUST Studenten gilt das selbe, wie für alle anderen Reisenden, die nach Saudi Arabien wollen. Man kommt nicht hierher, wenn man nicht einen guten Grund dafür hat. Für KAUST bedeutet das, dass man einige Einschnitte in seinem Alltagsleben in kauf nimmt, um die exzellenten Forschungsmöglichkeiten nutzen zu können. Wer zahlreiche Freizeitaktivitäten oder Party erwartet ist hier falsch. Zwar gibt es hin und wieder vereinzelt Partys, aber im Großen und Ganzen ist es eben kein deutsches Studenten Leben sondern eine sehr professionelle Atmosphäre.

Wem das ganze Campusleben (bzw. arbeiten) zu viel wird kann sich nach Jeddah flüchten. Es gibt tägliche Busse der Universität zu allen größeren Malls in Jeddah, so dass man zumindest ein bisschen vom eigentlichen Saudi Arabien erleben kann. In Jeddah ist besonders die Altstadt (Al-Ballad) zu empfehlen, da sie zu den am besten erhaltenen historischen Stadtkernen im Orient gehört.

Fazit

Wer nach KAUST fährt sollte wissen worauf man sich einlässt. Wer hier des Abenteuers, Urlaubsfeelings oder Geldes wegen her kommt, wird bitter enttäuscht werden. Wer allerdings bestes internationales Forschungsklima und exzellente Wissenschaft erwartet wird nicht enttäuscht werden. Ich persönlich hatte eine unglaublich gute Zeit in KAUST, da ich genau erhalten habe was ich wollte: gute Forschungsmöglichkeiten und viele internationale Kontakte.